FCG KdEÖ
Polizeigewerkschaft - Personalvertretung
Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
Kameradschaft der Exekutive Österreichs

Gerhard Zauner
FA-Vorsitzender
0664/6143602

Franz Brauchart
Stv. FA-Vorsitzender
0664/8132228

Helmuth Eichberger
FA-Schriftführer
0676/4305259

Aktuelles aus dem FA

Reduzierung des Parteienverkehrs in Polizeiinspektionen

Aus gegebenem Anlass möchten wir Euch über die aktuelle **Faktenlage** zu diesem Thema informieren:

- Der Fachausschuss (FA) stellte bereits im Oktober 2022 einen umfassenden **Antrag an die LPD Wien**, in dem zahlreiche Entlastungsvorschläge eingebracht wurden. Darunter auch eine Reduzierung der Parteienverkehrszeiten in den Polizeiinspektionen (PI). Dieser Antrag wurde **von allen im FA vertretenen Wählergruppen mitgetragen** (wohlgemerkt auch von jener Fraktion, die in diesem Zusammenhang nun von „Kahlschlag" spricht).
- Bereits seit längerer Zeit denkt auch die Führung der LPD „laut" über eine solche Maßnahme nach.
- Der **FA wurde dazu bis dato noch nicht befasst**. Aufgrund aktueller Medienberichte wurde von uns eine zeitnahe Information eingefordert. Ein Gespräch zwischen FA und LPD wurde für 7. September 2023 anberaumt.
- Es sind **keine PI-Schließungen** in der Nacht angedacht.
  Für den Parteienverkehr soll in der Nacht allerdings **nur mehr ca. ein Drittel aller PI** geöffnet leiben (also genau jene Maßnahme, die vom FA im Oktober 2022 einstimmig beantragt wurde).
- ür eine Umsetzung wird von der LPD der **1. Oktober 2023 angepeilt**. Dieses Datum ist jedoch **noch nicht fixiert**, ebenso wenig sonstige Details, wie z. B. die genaue Anzahl der in Rede stehenden PI.
- Von uns wird **grundsätzlich jede Maßnahme unterstützt, die zu einer Entlastung der Kolleginnen und Kollegen führen kann**. Vor einer allfälligen Zustimmung werden wir uns aber Rahmenbedingungen genau ansehen. Insbesondere auch, wie sich diese Maßnahme auf die Belastung jener PI auswirkt, die durchgehend für den Parteienverkehr geöffnet bleiben.*Anm.: Auf Anfrage div. Medien wurde unser Standpunkt auch genau so kommuniziert. Was davon dann allerdings tatsächlich gesendet bzw. geschrieben wird, steht auf einem anderen Blatt Papier und unterscheidet sich oft wesentlich vom Gesagten…*

Fortsetzung auf Seite 2

Assistenzeinsatz für Objektsicherung neuerlich verlängert

Der **Assistenzeinsatz des Bundesheeres für die Objektüberwachung** war aktuell bis 31. August 2023 befristet. Über neuerliche Intervention der FCG-KdEÖ und mit Unterstützung von Innenminister Gerhard Karner wurde der Assistenzeinsatz im dzt. bestehenden Umfang **bis 31. März 2024 verlängert.**

Kriminaldienstreform

Die österreichweite KrD-Reform befindet sich in der finalen Phase. Der Kriminaldienst der LPD Wien ist von dieser Reform grundsätzlich ausgenommen (ausg. Cybercrime). Sollte es zu Verbesserungen kommen, sollen diese aber natürlich auch für Wien gelten.

Informationen darüber, in welcher Form Wien konkret betroffen ist, wurden von uns bereits eingefordert. Sobald uns diese Infos vorliegen, werden wir darüber berichten.

Aufnahmezahlen steigen wieder

Mit zwei bis max. drei Klassen pro Quartal blieb die Zahl der Neuaufnahmen innerhalb des letzten Jahres deutlich unter den Erwartungen (ein grundsätzliches Phänomen, von dem die Privatwirtschaft genauso betroffen ist wie der gesamte öffentliche Dienst).

Die zuletzt ergriffenen Maßnahmen des BMI dürften nun doch Wirkung zeigen. Per **1. September** und **1. Dezember 2023** können voraussichtlich wieder **je sechs Klassen neu für die LPD Wien aufgenommen werden**. Bleibt zu hoffen, dass dieser positive Trend anhält.

Zuteilungen zu Zentralstellen: Damit muss endlich Schluss sein!

Seit geraumer Zeit lässt sich der Dienstbetrieb in der LPD Wien nur noch durch zahlreiche Überstunden aufrecht erhalten, die Belastung der Kolleginnen und Kollegen ist vielfach enorm. Trotzdem erfolgen Monat für Monat zahlreiche Zuteilungen zu div. Zentralstellen (DSN, .BM, BAK, BMI, etc.).

Aktuell sind über 500 EB zu Dienststellen außerhalb der LPD Wien zugeteilt, über 100 davon alleine zur DSN (die bereits fix versetzten EB noch gar nicht miteingerechnet).

Die **Zuteilungsverfügungen erfolgen regelmäßig erst ein bis zwei Tage vor dem Zuteilungsdatum**, was jede Dienstplanung über den Haufen wirft.

Unser dringender Appell an den Dienstgeber: Damit muss endlich Schluss sein! Andernfalls wird man in Wien künftig noch viel intensiver darüber nachdenken müssen, welche Leistungen durch die Polizei nicht mehr oder nicht mehr im bisherigen Ausmaß erbracht werden können.

Mit kollegialen Grüßen

Euer Team der FCG-KdEÖ Wien

31.08.2023